

Verbundprojekt AlpFUTUR – Zukunft der Sömmerungsweiden in der Schweiz Projet intégré AlpFUTUR - Avenir des pâturages d'estivage en Suisse Progetto collettivo AlpFUTUR – Il futuro dei pascoli d'estivazione della Svizzera Project communabel AlpFUTUR – Avegnir da las pastgiras d'alpegiar en Svizra

#### **Empfehlungen aus AlpFUTUR**

Naturwissenschaftlicher Teil: Felix Herzog, Gabriela Hofer, Rosa Böni, Irmi Seidl, Stefan Lauber



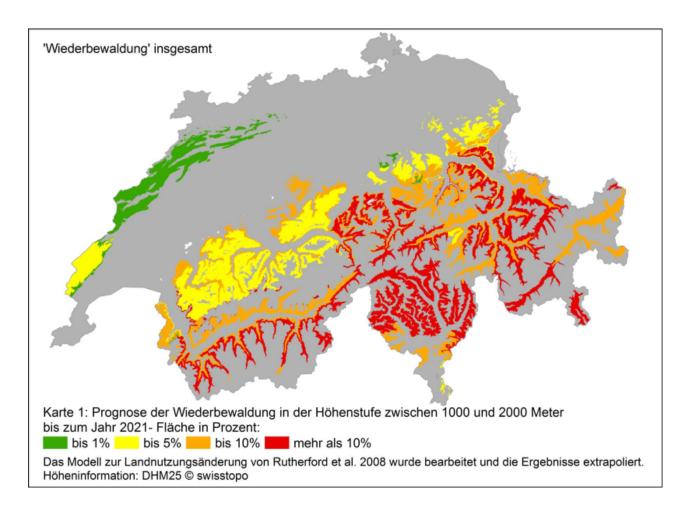




departement EVD



#### Wiederbewaldung heute und morgen



Eidg, Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Institut fédéral de recherches sur la forêt, la neige et le paysage WSL

Istituto federale di ricerca per la foresta, la neve e il paesaggio WSL

Institut federal per la perscrutazion da guaud, naiv e contrada WSL

Aktuell 2400 ha/Jahr

Prognose: v.a. Wallis, Zentralalpen, Tessin, südliche Bündner Alpen (bis zu 50%)

- Weidefläche ↓
- Artenvielfalt ↓
- Landschaft ↑↓

Quelle: Schüpbach 2012; vergl. Synthesebuch S. 178









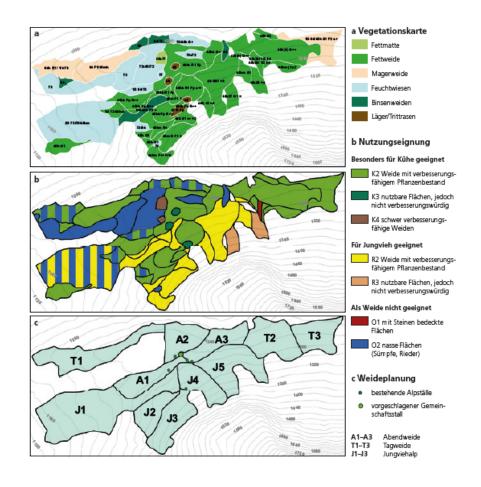
#### Wiederbewaldung managen

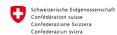
#### Mut zur Planung:

- Regionale Konzepte als Voraussetzung für Investitionsentscheide
- Bewirtschaftungspläne auch bei Unterbestossung: Gezielte Nutzungsaufgabe

Weideführung und Tierbesatz anpassen

Wiederbewaldung an Wanderwegen kontrollieren (Aussicht)



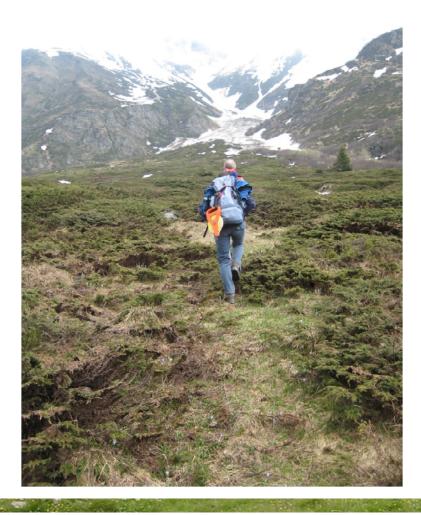




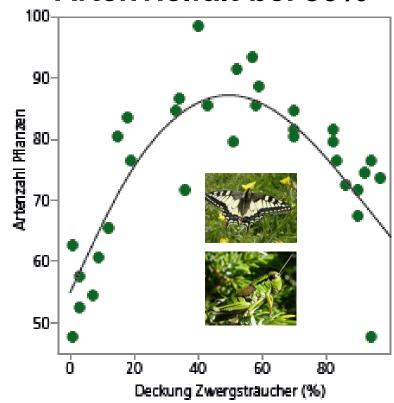




## Zwergsträucher tolerieren – aber Zunahme nicht fördern



## Maximale Artenvielfalt bei 50%



Quellen: Koch et al. 2012, Schlussbericht AlpFutur TP5; Koch 2013, Doktorarbeit; Synthesebuch Seite 132





Landschaftsqualitätsprojekte: Auf Strukturvielfalt achten

Mittelwerte Touristen (Diemtigtal), Schweizer **Bevölkerung & Bewohner Diemtigtal** 

#### 7er Skala:

"gefällt sehr schlecht" bis "gefällt sehr gut"

0% Aussichtsreduktion



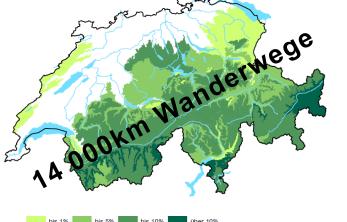
33% Aussichtsreduktion



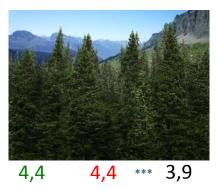
66% Aussichtsreduktion







100% Aussichtsreduktion



Xenia Junge, Synthesebuch S. 146









### Neue Wege für Viehakquise

- Gutes Personal als Schlüssel
- Besuchstage; Feedback einholen
- Vermittlungsprämien, Transportbeteiligungen
- → Vermittlungsplattform für Sömmerungsvieh
- $\rightarrow$  www.agff.ch (ab 2015)

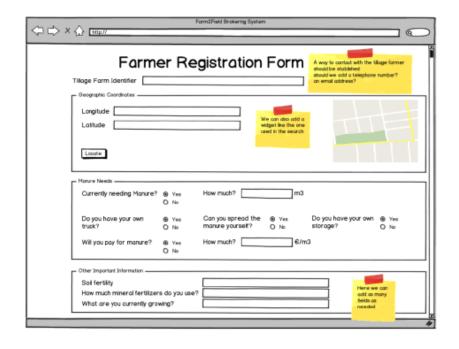
Quelle: Raaflaub et al. 2013 (Synthesebuch p. 91)

Eidg, Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Institut fédéral de recherches sur la forêt, la neige et le paysage WSL

Istituto federale di ricerca per la foresta, la neve e il paesaggio WSL

Institut federal per la perscrutaziun da guaud, naiv e cuntrada WSL



→ CANTOGETHER, Silvia Marton









### Alpfusionen: Erfahrungen dokumentieren



Grösseneffekte auch auf der Alp ... aber:

- Limiten durch Topographie, Weideführung anspruchsvoller
- Auch kleine Alpen können wirtschaftlich sein

Was hat funktioniert, und weshalb? Was ging schief, und weshalb?

→ Erfahrungsaustausch

Fusionsplan mit Bewirtschaftungsplan verbinden, Auswirkungen auf Weideführung abschätzen







departement EVD

#### Vielfalt nutzen – Mischweiden prüfen

- Unterschiedliches Fressverhalten der Tiere
- Arbeitsersparnis (Weidepflege)
- Mehr Wissen und Erfahrung erarbeiten (Forschung)
- Skepsis überwinden













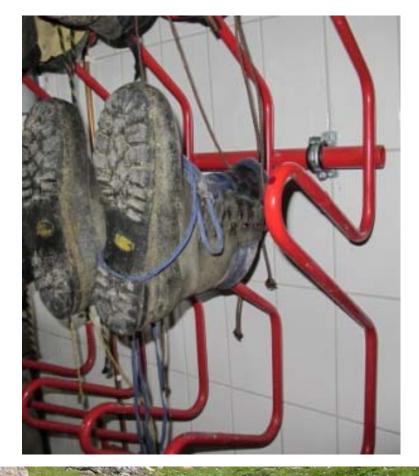
## Von den Erfahrungen anderer profitieren: **Innovation und Tradition verbinden**

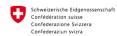
Von anderen Betrieben und Regionen lernen, Innovationskatalog nutzen und weiterentwickeln

www.alpfutur.ch/innovationskatalog

## Und: Alphandbuch führen

- Erfahrungen, Tipps und Tricks
- Ins nächste Jahr weitergeben
- Kann bei Personalwechsel helfen











Eidg, Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Institut fédéral de recherches sur la forêt, la neige et le paysage WSL

Istituto federale di ricerca per la foresta, la neve e il paesaggio WSL

Institut federal per la perscrutazion da guaud, naiv e cuntrada WSL

### Wirtschaftliche Schafsömmerung

#### Untersuchung der Abgangsursachen

Gemeinsame Diskussionsgrundlage schaffen











- 2011: 210'000 Schafe, 4'221 Abgänge (2 %)
- Krankheiten wichtigste Todesursache
- Weitere Ursachen: Blitz-/Steinschlag, Schnee, Grossraubtiere
- Grossraubtierrisse 2010: 80 Tiere (1,9% der Abgänge); 2011: 294 Tiere (7%)
- Umtriebsweide und Behirtung verbessern Kontrolle der Herde; häufigere Kontrolle → weniger Abgänge
- Zucht auf Alpung ausrichten und nur gesunde Tiere sömmern → weniger Abgänge auch in schwierigem Gelände Quelle: Werder 2012









departement EVD

Forschungsanstalt

# Klimawandel: Alpwirtschaft wird an Bedeutung gewinnen

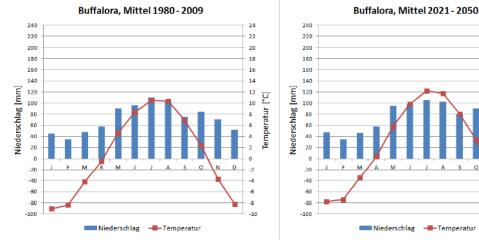
Bis 2050 ca. 2°C wärmer – wichtiger sind aber:

- Extremereignisse (Trockenperioden, Starkniederschläge)
- Einflüsse der Nutzung (Tierarten, Weideführung, usw.)

Tendenziell früherer Auftrieb, längere Sömmerungsdauer

In Höhenlagen möglicherweise weniger Trockenheitsprobleme als in Tieflagen: Alpwirtschaft kann helfen

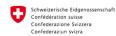
Unterengadin, Wallis, Jura: Trend zu saisonalem Wassermangel auch auf den Alpen



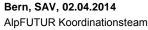
Quelle:

Blanke, V.; Herzog, F.; 2012.; vergl. Synthesebuch S. 178

1970 m ü. M. - Veränderung Jahresmittel: +1.21°C +2% Niederschlag









22

#### Danke für die Aufmerksamkeit



Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Institut fédéral de recherches sur la forêt, la neige et le paysage WSL Istituto fédéral de richerches sur la forêt, la neige et le paysage WSL Istituto federale di ricerca per la foresta, la neve e il paesaggio WSL Institut federal per la perscrutaziun da guaud, naiv e cuntrada WSL





